

# Sie verändern Schwerin

Im Kinder- und Jugendrat lernt man politisches Engagement von der Pike auf: Die Gruppe hat schon einiges erreicht und noch viel vor

Von Maren Ramünke-Hoefler

**SCHWERIN** Sie sind jung, sie wollen die Welt verändern. Sie möchten für mehr soziale Gerechtigkeit, für Umwelt- und Tierschutz, für einen rücksichtsvollen Umgang mit Ressourcen sorgen und sich stark machen gegen Diskriminierung von Menschen mit anderer Hautfarbe oder mit anderer sexueller Orientierung. Noch gehen sie aber alle zur Schule – und deshalb lernen sie die große Politik jetzt erstmal im Kleinformat: im Kinder- und Jugendrat der Stadt. Was sie bis jetzt gehört und erfahren haben: Kommunalpolitik ist manchmal langwieriger und langweiliger als gedacht. „Aber hier können wir Einfluss nehmen auf Dinge, die in unserem eigenen Alltag stattfinden“, sagt Cong Anh Orlemann. „Hier erleben wir hautnah, was wir verändern können. Man kann hier viel für die Gemeinschaft tun.“

Cong Anh Orlemann gehört seit Mai 2018 zum Schweriner Kinder- und Jugendrat. Zur sogenannten zweiten Generation, denn gegründet wurde das Gremium offiziell im März 2015. Zu den Erfolgen der ersten Generation gehören das Beach Dock Festival am Zippendorfer Strand, aber auch die längeren Öffnungszeiten der öffentlichen Toiletten am Bertha-Klingberg-Platz, erzählt



**Das engagierte Team trifft sich im Dr. K, um Aktionen zu besprechen:** Thanh Tu Schlaak, Karolina Zyczynska, Imke Dette, Pia Polzin, Nhung Phan und Cong Anh Orlemann (v.l.).

FOTO: MARA

Cong Anh. Die zweite Generation hat sich jetzt bekannt gemacht bei den jugendpolitischen Sprechern der Stadtfractionen und gemeinsam mit dem Stadtjugendring das Planspiel „Jugend im Rathaus“ veranstaltet. Wie echte Stadtvertreter diskutierten die Jugendlichen dort Themen wie kostenlosen Nah-

verkehr für Schüler oder mehr Nachhaltigkeit an Schulen. „Diese Reihe möchten wir auch im nächsten Jahr fortsetzen“, sagt Imke Dette vom Stadtjugendring, die die Nachwuchspolitiker mit Rat und Tat begleitet.

Der Jugendrat hatte bereits ein Gespräch mit dem OB über die Arbeit eines Verwal-

tungschefs. „Und wir haben 123 Euro fürs Frauenhaus gesammelt mit selbst gebackenen Keksen zum Frauentag“, ergänzt Pia Polzin. Im Juni möchte das junge Gremium den Schweriner Christopher Street Day unterstützen – erstmal mit einem Video, später vielleicht sogar mit einer Petition.

Von den aktiven Jugendlichen der Anfangsjahre ist heute nur noch Sophie Tieding regelmäßiger Besucher der Treffen, viele andere sind fortgegangen aus Schwerin. Auch Cong Anh Orlemann und Pia Polzin, die gerade Abi gemacht haben, werden im Herbst studieren gehen in andere Städte. Um Nachfolger haben sie sich bereits erfolgreich gekümmert. Im Januar stellte sich der Kinder- und Jugendrat in den Schweriner Höfen öffentlich vor. Dort gewann er viele Fans, darunter Thanh Tu Schlaak aus der 10. und Nhung Phan sowie Karolina Zyczynska aus der 9. Klasse der Bertolt-Brecht-Gesamtschule.

Cong Anh war vor zwei Jahren bei seiner Internet-Recherche auf die Homepage des Kinder- und Jugendrats gestoßen. Doch der persönliche Kontakt scheint noch mehr Mitstreiter zu bringen. Deshalb wollen die Jugendlichen nach den Sommerferien direkt in die Schweriner Schulen gehen und dort für ihre Arbeit werben. Ab dem 8. August treffen sie sich dann wieder regelmäßig alle zwei Wochen sonnabends von 10.30 bis 12 Uhr beim Stadtjugendring im Dr. K. am Platz der Jugend. Gäste ab zwölf Jahren, die sich politisch engagieren und gleichzeitig neue Freunde gewinnen möchten, sind bei den fröhlichen Treffen willkommen.